

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 30 (1950)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums :
Jahresbericht 1950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

59. JAHRESBERICHT 1950

1. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein die folgenden Mitglieder durch den Tod:

Fr. Berchtold, Gemeindepräsident, Aarwangen
Dr. Beat Frey, Fürsprech, Bern
E. Liesegang, Meiringen
Dr. h. c. H. Morgenthaler, Bern
F. Pochon-Jent, Bern

Dem Austritt von vier Mitgliedern stehen achtzehn Neueintritte gegenüber:

Aeschbacher, Photohaus, Bern
Prof. Dr. H. G. Bandi, Bern
Minister Dr. H. Beat v. Fischer, Schweiz. Gesandter in Kairo
Gemeinderat Dr. E. Freimüller, Städt. Polizeidirektor, Bern
F. Gerber-Imhof, Bern
K. Gfeller, Bern
W. Jaussi, Architekt, Bern
Viktor Kleinert, Bern
Dr. J. Koerfer, Bolligen
O. Moser, Bern
Direktor W. H. Rubli, Bern
E. Stettler, Ingenieur, Bern
G. Thormann, Architekt, Bern
Verlag des « Bund », Bern
E. Véron, Bern
Dr. H. Wagner, Bern
G. Wyß, Bern
Charles Zeerleder, Bern

Der Verein weist zurzeit einen Bestand von 375 Einzel- und Kollektivmitgliedern (im Vorjahr 366) auf. Es sei auf das im Jahrbuch 1948 auf S. 139 abgedruckte Mitgliederverzeichnis verwiesen. Der Vorstand blieb unverändert.

2. Jahresversammlung und Ausflug

Der Jahresausflug fand Sonntag, den 27. August 1950, bei gutem Wetter statt. Zwei Cars der eidgenössischen Postverwaltung führten die Teilnehmer ins Simmental. In der Kirche Zweisimmen konnte Staatsarchivar Dr. R. von Fischer 54 Mitglieder, sowie Vertreter der örtlichen Kirchen-

behörde begrüßen. Nach der Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder und nach der Verlesung des Berichtes über Jahresversammlung und Ausflug 1949 legte Verwalter E. Gruber-v. Fellenberg die Jahresrechnung 1949 ab, die unter Verdankung an Rechnungsführer und Revisoren genehmigt wurde. Dr. M. Stettler berichtete über Erreichtes und Erstrebtes im Museum, stellte die beiden «Neuen», Prof. Bandi und Dr. Wagner, vor und erläuterte die Geschenke des Vereins an das Museum. Die Versammlung wählte zum neuen Rechnungsrevisor als Nachfolger des verstorbenen Herrn H. Bürgi Herrn Fürsprech Paul Dätwiler. Kirchgemeindepräsident E. Mosimann erläuterte den Werdegang der Freskenrestauration an Innen- und Außenwänden der Kirche, deren glückliches Ergebnis die Wahl des diesjährigen Ausflugszieles bestimmt hatte. Er überreichte den Anwesenden ein Sonderheft des «Hochwächter», das der Kirche Zweisimmen gewidmet ist, als Geschenk des Kirchgemeinderates. Dr. Stettler gab einen kurzen Überblick über die Anordnung und ikonographische Bedeutung der reichen Bilderfolge aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. In der Kette von Wandmalereien, die von Scherzligen über Erlenbach nach Saanen reicht, stellt sie ein wichtiges und nicht mehr zu missendes Glied dar.

In den heimeligen Stuben des Hotels «Simmentalerhof» in Boltigen wurde die Mittagsmahlzeit eingenommen, zu deren Abschluß unser Vorstandsmitglied, Dr. h. c. R. Marti-Wehren, in urchiger Mundart in einer Zusammenfassung, wie sie nur dem Kenner gelingt, die Chronisten und Geschichtsschreiber des Simmentals würdigte und so mit der Vergangenheit der Landschaft vertraut machte. Am Nachmittag wurde die Strecke von Weißenburg nach Därstetten auf dem rechten Simmenufer zu Fuß zurückgelegt und unterwegs, unter der kundigen und lebendigen Führung von Christian Rubi, das schön proportionierte, außen und innen mit Schnitzereien und Malereien geschmückte «Knuttihaus» 1756 besichtigt, das als ein in seiner Art ebenbürtiges profanes Gegenstück zu der am Morgen besuchten Kirche mit ihren Wandmalereien empfunden wurde. Der schöne Tag vermittelte so einen tiefen Blick in die hohe kirchliche und bäuerliche Kultur des Simmentals, dessen ernste landschaftliche Schönheit in der Erinnerung der Teilnehmer wohl noch lange haften blieb.

3. Jahresrechnung

Die Prüfung der Rechnung wurde von den Herren R. von Jecklin und P. Dätwiler vorgenommen. Sie schloß bei Fr. 12 563.15 Einnahmen und Fr. 12 090.70 Ausgaben mit einem Überschuß der Einnahmen von Fr. 472.45 ab. Das Vermögen beläuft sich auf Ende 1949 auf Fr. 28 818.75; die Vermögensvermehrung gegenüber 1948 beträgt Fr. 1076.95.

4. Förderung des Museums

Der Vorstand des Vereins beschloß in seiner Sitzung vom 27. Juni 1950 die Erwerbung der folgenden Gegenstände:

a) Für die Historische Abteilung: Wandgießfaß mit Becken in Lenzburger Fayence von Joh. Jac. Frey (1745—1817) (s. S. 100); eine Langnauer Hochzeitsschüssel von 1794 (s. S. 99).

b) Für die Ethnographische Abteilung: Chinesische Langrolle (Makimono) (s. S. 129).

M. Stettler

DER VORSTAND

Dr. R. von Fischer, Staatsarchivar, Präsident

Dr. H. Strahm, Oberbibliothekar, Vizepräsident

F. E. Gruber-von Fellenberg, Kassier

A. H. E. Biedermann

Dr. M. Feldmann, Regierungsrat

E. Jung, a. Kantonsbuchhalter

Dr. R. Marti-Wehren

F. Schläfli

E. Türlér

Dr. R. Wegeli

Dr. M. Stettler, Sekretär

